

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
----------------------	---

Kapitel 1

Die Entwicklung der evangelischen Abendmahlslehre in der Auseinandersetzung mit dem römischen Katholizismus (1519 bis 1521)	17
---	----

1. Der reformatorische Ansatz	17
a) Auswirkung der Leipziger Disputation (1519)	18
b) Durchbruch zur Theologie des Wortes	24
c) Ansätze zu einer evangelischen Sakramentslehre	30
d) Entdeckung der promissio und signa promissionis	41
e) Entwicklung der Sakramentslehre bei Luther und Melanchthon	48
2. Die neue Sakraments- und Abendmahlslehre (1520/21)	57
a) Entwicklung des Sakramentsbegriffs im Anschluß an Luther	57
b) Begriff des Zeichens	70
c) Wort und Zeichen	79
d) Problem der Realpräsenz	86
e) Einsetzungsworte	93
f) Abendmahl und Messe	101
g) Zahl der Sakramente	107
h) Buße und Abendmahl	109

Kapitel 2

Die Abkehr von den radikalen Reformen (1521–1524)	114
---	-----

1. Die Neuordnung des Gottesdienstes (Messe) in Wittenberg (1521/22)	114
a) Melanchthons Eintreten für die Gottesdienstreform der Augustiner- mönche	117
b) Melanchthons Eingreifen in die Disputation über die Messe am 17. Oktober 1521	132

c) Verhandlung im Universitätsausschuß	139
d) Karlstadts „Evangelische Messe“ (25. Dezember 1521)	145
e) Auseinandersetzung mit den Zwickauer Schwärmern	158
f) Wittenberger Kultus- und Gottesdienstordnung (Kastenordnung)	164
g) Abfassung einer neuen Gemeindeordnung auf Geheiß des Kurfürsten	177
h) Luthers Rückkehr von der Wartburg	188
i) Melanchthons theologische Wandlung (1522)	213
2. Die erste Kritik an der Züricher Reformation (1522–1524)	228
a) Züricher Fastenstreit (1522)	228
b) Zweite Züricher Disputation über Messe und Bilder (26.–28. Oktober 1523)	231

Kapitel 3

Melanchthons Hervortreten im Abendmahlsstreit (1524–1529)	235
1. Die Vorkämpfe der Jahre 1524–1526	235
a) Auseinandersetzung mit Karlstadt	235
b) Ausbreitung des Streites auf Oberdeutschland und die Schweiz	240
c) Melanchthon als Vermittler (Herbst 1525)	243
d) Melanchthons Absicht, Oekolampads Abendmahlsschrift zu widerlegen	246
e) Melanchthons offene Stellungnahme gegen Zwingli, Karlstadt und Schwenckfeld im Jahre 1526	248
f) Melanchthons Gesamturteil über den Abendmahlsstreit im Jahre 1526	252
2. Die Hauptkämpfe der Jahre 1527/28	254
a) Ausbruch des Kampfes zwischen Luther und Zwingli	254
b) Melanchthons Auslegung von Johannes 6, 63	256
c) Melanchthons Stellungnahme gegen Zwingli und Karlstadt	258
d) Melanchthons Gesamturteil über den Abendmahlsstreit in den Jahren 1527 und 1528	262
3. Melanchthons Abrücken von Luther auf Grund seiner Visitationserfahrungen im Jahre 1527	265
a) Weidaer Artikel	265
b) Visitationsartikel	269
c) Torgauer Gespräch mit Luther (26./27. September 1527)	277
d) Unterricht der Visitatoren	287

4. Die Zeit der Einigungsbestrebungen (1529)	291
a) Der zweite Reichstag zu Speyer (März/April 1529)	291
b) Melancthons Widerstand gegen den Verteidigungsbund mit den oberdeutschen Zwinglianismern (Mai–September)	300
c) Marburger Gespräch	308

Kapitel 4

Melancthons Abendmahlslehre (1525–1529)	314
1. Begründung der Realpräsenz in den Jahren 1525/26	314
a) Diskussion zwischen Melancthon und seinen Freunden im Januar 1525	314
b) Vergleich mit Luthers Aussagen	319
c) Melancthons Schreiben an Matthäus Alber in Reutlingen (Ende 1525/ Januar 1526)	322
2. Die Weiterentwicklung der Lehre von der Realpräsenz in Luthers Abendmahlsschriften	324
a) Der Umschwung in der Konstruktion der Abendmahlslehre Luthers	324
b) „Vom Anbeten des Sakrament des heiligen Leichnams Christi« (1523)	326
c) „Wider die himmlischen Propheten“ (1524/25)	328
d) „Sermon von dem Sakrament“ (1526)	331
e) „Daß die Worte Christi . . . feststehen“ (1527)	334
f) „Vom Abendmahl Christi. Bekenntnis“ (1528)	336
3. Melancthons Lehre von der Realpräsenz in der Ausein- andersetzung mit Zwingli und Luther	339
a) Sakramentsbegriff	340
b) Abendmahl und Buße	346
c) Exegese der Einsetzungsworte	349
d) Christologische Begründung der Realpräsenz (sessio ad dexteram Dei, communicatio idiomatum)	354
e) Weise des Gegenwärtigwerdens (consecratio)	363
f) Zueinanderordnung von Brot und Leib Christi	371
g) Art der Nießung	386
h) Qualität des Leibes und Blutes Christi	392
4. Berufung auf die Kirchenväter	398
a) Consensus ecclesiae	398
b) Tradition und Heilige Schrift	406

Kapitel 5

Der Abendmahlsartikel der Confessio Augustana	414
1. Melanchthons Einstellung zu den Gegnern im Abendmahlsstreit vor dem Augsburger Reichstag	414
a) Hoffnung auf ein Nachgeben der Gegner	414
b) Scharfe Ablehnung der gesamten zwinglischen Theologie	417
2. Die Entstehung der Abendmahlsartikel der Confessio Augustana	422
a) Torgauer Artikel	423
b) Johann Ecks 404 Artikel	427
c) Abfassung des lateinischen Abendmahlsartikels	431
d) Abfassung des deutschen Abendmahlsartikels	439
e) Abänderungsversuche bis zur Übergabe	442
3. Das geschichtliche Verständnis der beiden verschiedenen Fassungen des Artikels 10	447
a) Der genuin melanchthonische Charakter des Artikels 10	450
b) Der unlutherische Charakter des lateinischen Abendmahlsartikels	452
c) Herkunft der Worte „unter der Gestalt von Brot und Wein“	457
d) Melanchthons Verständnis des lateinischen Abendmahlsartikels	464
Literatur	475